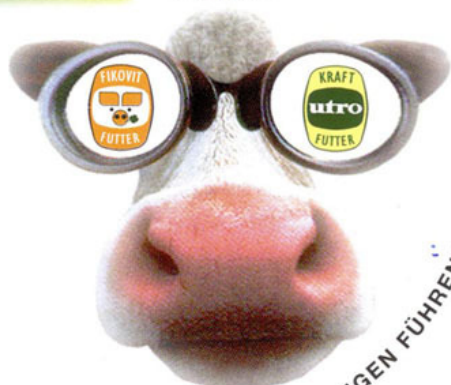




EIN BLICK ZURÜCK...

...UND GENAU BETRACHTET...



IN ALLEN RICHTUNGEN FÜHREND...

# Tag der offenen Tür

Sonntag, 2. April 2006

10 – 17 Uhr

Die **utro•FIKOVIT AG** öffnet Ihre Tore und gewährt einen Einblick in ihr neues, topmodernes Mischfutterwerk in Emmenbrücke

## Inhalt

Details zum Anlass	2
Medienmitteilung	3
Firmenportrait	6
Firmenbroschüre	8
presseDisc mit Texten und Fotos	9

## Details zum Anlass

- Wann** Sonntag, 2. April 2006, 10 – 17 Uhr
- Wo** **utro•FIKOVIT AG** Mischfutterwerk,  
Bahnhofstrasse 19, Emmenbrücke
- Kontakt** Josef Fischer  
Geschäftsführer und Inhaber der **utro•FIKOVIT AG**  
Telefon: 041 632 40 90, Fax: 041 632 40 99,  
Natel: 079 341 58 38, E-Mail: info@utrofikovit.com
- Eingeladene Gäste** Kundinnen und Kunden  
Medienvertreter:
- Neue Luzerner Zeitung
  - Die Region
  - Schweizer Bauer
  - Die Bauernzeitung
  - die grüne
  - Amtsblatt Nidwalden
  - Radio Central
  - Radio Sunshine
  - Radio Pilatus
  - Tele Tell
  - Schweiz aktuell
- Zufahrt** siehe Beilage «Einladung an die Kundschaft», Rückseite

**FÜR IHR LEIBLICHES WOHL IST REICHLICH GESORGT!**

## Medienmitteilung

### Eigenproduktion wieder aufgenommen

Vom Unwetter getroffen – im Willen gestärkt auf dem Markt zu bestehen!

Die Futtermittelherstellerin **utro•FLOVIT AG** hat eine schwierige Zeit hinter sich. Das Hochwasser letzten Jahres legte die Produktionsstätte in Emmenbrücke lahm. In der Folge entschied sich die Geschäftsleitung die gesamte Anlage wiederherzustellen und auf den neusten Stand der Technik zu bringen. Inzwischen ist die neue Anlage in Betrieb und produziert auf Hochtouren Mischfutter. Mit diesem mutigen Schritt nach Vorne zeigt **utro•FLOVIT AG** eine optimistische Haltung und ihr Vertrauen in die Landwirtschaft. Um die Wiederaufnahme der Produktion zu feiern, lädt die **utro•FLOVIT AG** am 2. April 2006 zum «Tag der offenen Tür» ein und dankt damit der Kundschaft für das entgegengebrachte Verständnis und die Treue.

### Das Wasser legte die Produktion lahm

Die heftigen Unwetter vom Spätsommer 2005 haben an vielen Orten grosse Schäden angerichtet. So wurde die Produktionsstätte der **utro•FLOVIT AG** in Emmenbrücke schwer getroffen. Viele Produktionsmaschinen und das Lager wurden durch das Hochwasser beträchtlich beschädigt. Die Anlagen mussten ersetzt werden und dadurch fiel die Eigenproduktion für rund sechs Monate aus.

Dieses folgenschwere Ereignis ist aber keine Niederlage. Im Gegenteil, es wird als Chance gesehen, den Produktionsablauf zu verbessern und die Maschinen zu erneuern. „Wenn es uns schon so schwer getroffen hat, dann machen wir das Beste daraus“, so der Geschäftsführer und Inhaber Josef Fischer. Mit der Wiedererstellung soll nicht nur der Status Quo wiederhergestellt werden, sondern eine innovative, moderne und leistungsfähige Futtermittelfabrik entstehen.

## **Produzieren mit neuester Technik**

Die erneuerte Futtermühle ist mit modernen und leistungsfähigen Anlagen und Maschinen ausgestattet. Neu übernimmt eine voll integrierte Steuerung die Überwachung der Produktion und acht verschiedenen Prozesslinien können nebeneinander geführt werden – vom Computer aus. Dazu gehören die Rohwarenannahmelinie, die Rohkomponenten-Umlagerlinie, die Mischfutterlinie, die Würfelpresslinie, die Flockierungslinie, die Flockenzumischlinie, die Loseverladlinie und die Absacklinie.

Die Mischfutterproduktion läuft inzwischen wieder auf Hochtouren, wobei minimale Kleinmengen noch von Hand dosiert werden müssen. Die neue Schlagmühle, welche die Rohwaren zu Mehl verarbeitet, bringt eine maximale Leistung von 12 Tonnen pro Stunde. Neben dem Mischfutter setzt die Firma auf Futter-Flocken. Diese werden in einem hydrothermischen Prozess in einer speziellen Flockierungsanlage hergestellt. Das Verfahren ist schonend und die Energie in den Rohstoffen kann besser verwertet werden. Ein wichtiger Bestandteil des Produktionsprozesses ist die neue Komponenten-Waage. Diese garantiert eine enorm hohe Mischfuttergenauigkeit mit einer Abweichung von nur einem Kilo auf 1000 Kilo.

In den nächsten Wochen und Monaten soll die vollautomatische Futterproduktion vollständig in Betrieb genommen werden. Dann wird es möglich sein, während 24 Stunden Futter zu produzieren. Weiter ist der Bau eines zusätzlichen Silos geplant, um die Lagerkapazität zu erhöhen.

Die Erneuerung steht auch im Zeichen hoher Anforderungen an die Qualität des Futters. Die **utro•FLOVIT AG** verarbeitet nur einwandfreie Rohstoffe, um so die Ansprüche der Kundinnen und Kunden an Nutztierfutter zu erfüllen.

## **Vertrauen in die Zukunft**

Der Entscheid, die gesamte Produktionsanlage zu erneuern, unterstreicht die optimistische Haltung der Geschäftsleitung. Die **utro•FLOVIT AG** vertraut in die Zukunft der Landwirtschaft. Das Wissen aus dem über 30-jährigen Bestehen weiss die Firma gezielt zu nutzen.

Der Betrieb wächst und rechnet weiterhin mit einer positiven Umsatzentwicklung. „Im Jahr 2005 haben wir über 25'000 Tonnen an Produkten umgesetzt“, so Josef Fischer, Geschäftsführer und Inhaber. Die Umstrukturierung auf die vollautomatische Produktion ermögliche ausserdem, die Kosten für die Futterproduktion zu senken. Für Fischer der beste Weg, sich dem steigenden Kostendruck in der Landwirtschaft zu stellen.

### **Tag der offenen Tür**

Um die Erneuerungen und die Wiederaufnahme der Eigenproduktion zu feiern, öffnet die **utro•KOVIT AG** am 2. April 2006 ihre Tore und lädt zum „Tag der offenen Tür“ ein. Damit kommt die Unternehmung einem schon lange geäusserten Wunsch ihrer Kundschaft nach und kann sich dabei für deren Treue und Vertrauen bedanken.

„Ziel des Anlasses ist, dass sich die Kundschaft ein richtiges Bild über die Futterherstellung machen kann“, sagt Fischer. Neben der Besichtigung der ganzen Anlage ist auch für das leibliche Wohl - mit Speis und Trank - gesorgt.

## Firmenportrait

Die Geschichte der **utro•FIKOVIT AG** beginnt im Jahre 1975. Josef Fischer gründete die Einzelunternehmung Fikovit. Dieser Name steht für **Fischer – Konzentrate – Vitamine**. Seit Beginn ist die Firma im Futtermittelmarkt tätig und bietet ein breites Sortiment an Futtermitteln für die Nutztierhaltung. Die Geschäfte liefen erfolgreich und die Einzelunternehmung wurde 1987 zu einer Aktiengesellschaft umgewandelt.

Im Jahre 1995 übernahm die damalige Fikovit AG die Utro AG. Die Familie Uttinger hatte anno 1855 die Utro AG in Rotkreuz ins Leben gerufen und führte die Geschäfte gewissenhaft und erfolgreich. Nach dem Zusammenschluss entstand eine neue Gesellschaft: Die **utro•FIKOVIT AG**.

Zum Jahrtausendwechsel kaufte die **utro•FIKOVIT AG** eine neue Produktionsstätte in Emmenbrücke und verlegte zugleich die Verwaltung von Rotkreuz nach Hergiswil (NW). Die Futtermühle in Rotkreuz ist inzwischen stillgelegt.



Die Produktionsstätte in Emmenbrücke

Nach dem Unwetter vom vergangenen August produziert das Unternehmen seit März 2006 wieder in Eigenregie und kommt mit der erneuerten Produktionsanlage einen weiteren Meilenstein voran. Die Firma glaubt an die Zukunft der Landwirtschaft und verfolgt weiterhin eine nach Vorne orientierte Geschäftspolitik.

Heute beschäftigt die **utro•FIKOVIT AG** 16 Personen. Der Betrieb wächst und rechnet weiterhin mit einer positiven Umsatzentwicklung. Im Jahre 2005 hat die Firma über 25'000 Tonnen an Produkten umgesetzt. Die Umstrukturierung auf vollautomatische Produktion ermöglicht, die Kosten für die Futterproduktion zu senken – ein guter Weg, sich dem steigenden Kostendruck in der Landwirtschaft zu stellen.

*Alle diese Informationen sind auch auf der Firmenwebsite abrufbar:*

**[www.utrofikovit.com](http://www.utrofikovit.com)**

## **Firmenbroschüre**



**presseDISC mit Texten und  
Fotos**